



Startschuss für die Aktion „Heimat shoppen“ mit der Übergabe des Gutscheineheftes an die sechs Gewerbevereine der Region. Foto: Dammer

4. Runde „Heimat shoppen“

Gemeinschaft der lokalen Einzelhändler im Cuxland bietet wieder Gutscheine, Rabatte und Aktionen

KREIS CUXHAVEN. Bereits zum vierten Mal starten die Gewerbevereine aus Cadenberge, Hechthausen, Hemmoor, Lamstedt, Otterndorf und erstmals auch Wanna die Aktion „Heimat shoppen“. Mit den beiden bundesweiten Aktionstagen am 9. und 10. September soll der Einzelhandel in der Region gestärkt und ein Zeichen für den Einkauf vor Ort gesetzt werden.

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinschaft der lokalen Einzelhändler wieder ein prall gefülltes Gutscheineheft mit attraktiven Rabatten und Aktionen aufgelegt, die vom 1. September 2022 bis zum 31. Januar 2023 von den Kunden genutzt werden können, um den Einkauf vor der Haustür zum Erlebnis zu machen und den einen und anderen Euro zu sparen.

Als Dank für die Kunden

Vor allem aber wollen sich die regionalen Einzelhändler und Gastronomen mit dem Gutscheineheft bei ihren Kunden für die Unterstützung und ihr Vertrauen in die lokale Wirtschaft bedanken. Die Gutscheinehefte sind kostenfrei in allen teilnehmenden Geschäften der Region erhältlich.

Nachdem der Anteil der Online-Bestellungen an Gesamtumsatz des Handels während der Corona-Pandemie stark gestiegen



war und der Trend immer noch anhält, hofft die Gemeinschaft der lokalen Einzelhändler die Kunden mit den „Heimat shoppen“-Aktionstagen zum Umdenken zu bewegen. Dabei gehe es nicht vordergründig darum, den einfachen Weg zum Produkt per Mausclick per se zu verdammen, sondern die Vorteile des Einkaufens vor Ort zu verdeutlichen und auf die Qualität und Leistungsfähigkeit des regionalen Einzelhandels hinzuweisen, sind sich die Vorsitzenden der Gewerbevereine einig.

„Der regionale Einzelhandel kann ebenso leisten, was Online-Verkäufer versprechen“, sagt

Torsten Wienberg, Inhaber des Modehauses Wienberg und Vorsitzender des Gewerbevereins „Lamstedt hat's“. „Waren, die nicht auf Lager sind, können kurzfristig bestellt werden, ohne dass der Kunde sich mit dem Verpackungsmüll herumschlagen muss, der oft genug die Papiercontainer überquellend lässt.“

Händler des Vertrauens

Vor Ort, so Torsten Wienberg, bekommen Kunden das, was sie sich vom Händler ihres Vertrauens wünschen: fachgerechte Beratung und hochwertigen Service. „Es ist immer ein Vorteil, die Produkte anfassen, Kleidung zum

Beispiel vor Ort ausprobieren zu können und sich nicht von photoshopped manipulierten Produktfotos zum Kauf verführen zu lassen.“

Kurze Wege zum Einkauf

Dass Einkaufen vor Ort auch wegen der kurzen Einkaufswege und der geringeren Umweltbelastung durch Retouren und Verpackungsmaterial nachhaltig wirkt, haben viele Kunden für sich schon erkannt. Umweltschonend seien ebenso die kurzen Wege, die einheimische Produkte zurücklegen, bis sie im Einkaufskorb der Kunden landen. „Und letztendlich sind Innenstädte nur durch ein intaktes Umfeld von Einzelhändlern und Gastronomie lebendig zu halten“, so der Lamstedter Gewerbevorsitzende. Doch der Einkauf vor der Haustür hat noch mehr Vorteile, die sich vor allem gesellschaftlich und auf die Lebensqualität in der Region auswirken.

Die Aktionstage „Heimat shoppen“ stärken nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern indirekt auch die Gemeinden, die von den Gewerbesteuererträgen profitieren. Die IHK als Initiator der Aktionstage sehen den Vorteil des Einkaufens vor Ort auch in der Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in der Region und der Stärkung der Vereine durch Sponsoren, die vor Ort ihr Geld verdienen. (red)

Acht Millionen mehr

Sparkassen-Finanzgruppe wieder in Fahrt

KREIS CUXHAVEN. Die Sparkassen und ihre Partner im Verbund der Sparkassen-Finanzgruppe haben sich im Jahr 2021 mit rund acht Millionen Euro mehr als im Vorjahr für gemeinnützige Aktivitäten engagiert. Mit den Lockerungen der Corona-Einschränkungen im Jahr 2021 nahm das gesellschaftliche und kulturelle Leben und damit auch das Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe wieder Fahrt auf.

Im Jahr 2020, dem ersten Jahr der weltweiten Corona-Pandemie, mussten viele Veranstaltungen und andere Förderprojekte abgesagt oder verschoben werden, sodass der Betrag für das gesellschaftliche Engagement im Jahr 2020 ungewöhnlich niedrig ausgefallen war. Für das Jahr 2021 zeigt der Trend wieder nach

oben: Insgesamt summierte sich das gesellschaftliche Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe auf 371 Mio. Euro. Darin enthalten sind rund 69 Mio. Euro als Förderprojekte der Sparkassen-Finanzgruppe. Diese Summe ist gegenüber dem von Corona geprägten Vorjahr um rund 5 Mio. Euro gestiegen.

Die Sparkassen-Finanzgruppe bleibt auch 2021 mit 760 Stiftungen (Vorjahr: 769) der stiftungsaktivste Finanzverbund in Deutschland - auch wenn die Zahl der Stiftungen durch Zusammenlegungen erstmals zurückgegangen ist. Das Stiftingskapital ist in den vergangenen Jahren trotz Niedrigzinsphase kontinuierlich gestiegen und hat im Jahre 2021 ein Volumen von 2,76 Mrd. Euro erreicht. (red)

Rücken meldet sich bei langem Sitzen

Auch junge Menschen haben Schmerzen

KREIS CUXHAVEN. Laut einer Studie des Robert-Koch-Instituts zur gesundheitlichen Lage von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS) gaben mehr als drei Viertel der Befragten im Alter von 11 bis 17 Jahren an, in den letzten drei Monaten Schmerzen gehabt zu haben - fast die Hälfte davon am Rücken. Derartige Beschwerden werden in diesem Alter nicht durch Verschleiß verursacht, sondern haben andere Ursachen.

Zu den Hauptgründen gehört stundenlanges Sitzen beispiels-

weise in der Schule oder an der Spielkonsole, am Tablet und Smartphone (der berichtete Schul- beziehungsweise Handynack). Übergewicht, einseitige Belastungen sowie Stress und Ängste etwa in der Pandemie sind ebenfalls häufige Auslöser.

Die Folgen sind deutlich spürbar: Die Wirbelsäule leidet unter Bewegungsmangel und Fehlbelastungen, die Rückenmuskeln schrumpfen, Faszien verhärten. Die dadurch entstehenden Schmerzen führen zu Einschränkungen der körperlichen Funktionsfähigkeit.

Um ihr Kind zu unterstützen und stark zu machen, sollten Eltern außerdem körperliche Aktivität im Alltag gezielt fördern: Den natürlichen Bewegungsdrang von Kindern nutzen und kurze Wege stets zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen; gemeinsam mit anderen, etwa im Sportverein, bewegen sich Jugendliche mehr und haben Spaß daran, körperlich aktiv zu sein; als Eltern ein Vorbild sein und sportliche Routinen vorleben - bestenfalls zusammen mit dem Kind; den Medienkonsum der Kinder deutlich einschränken.

Extratipp: In den Schulranzen immer nur das Nötigste packen, um sein Gewicht so gering wie möglich zu halten. (djd)



Eltern als gutes Vorbild: Gemeinsam Sport treiben kann auch die Kleinen zu mehr Bewegung anspornen. Foto: djd/Homöopathisches Laboratorium/iStockphoto/LightFieldStudios

Preise bleiben hoch

Für Dr. Bley ist keine Änderung in Sicht

KREIS CUXHAVEN. Die hohe Inflation treibt den Menschen in Deutschland Sorgenfalten auf die Stirn. Doch ist keine Entwarnung in Sicht, ganz im Gegenteil: Im Herbst, nach Einführung der Gasumlage, könnte die Preissteigerungsrate neue Höchststände erreichen. Bedingt durch die Inflation können Haushalte schon jetzt von ihrem Einkommen immer weniger kaufen und weniger Geld fürs Sparen aufwenden.

„Auch wenn sich die Inflationsrate in den kommenden Jahren wieder normalisiert, bleiben die schon erfolgten Preisanstiege der Verbrauchsgüter vermutlich bestehen. Die aktuelle Inflationswelle dürfte den Bedarf an Zukunftsvorsorge noch einmal deutlich erhöhen“, erklärt Dr. Andreas Bley, Chefvolkswirt des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). (red)

Gefährliche Stoffe

In vier getesteten Hundespielzeugen

KREIS CUXHAVEN. Bälle, Kauknochen, Quetschtiere - Hunde lieben sie. Doch einige der Spielzeuge enthalten Schadstoffe. Das zeigt der Test der Stiftung Warentest, in dem 15 beliebte Hundespielzeuge geprüft wurden. Mit elf Artikeln kann sorglos gespielt werden. Vier enthalten krebserregende Stoffe, die für Hunde und auch Menschen, die sie berühren, gefährlich werden können.

Nitrosamine sind krebserregend. Sie können bei der Herstellung von Gummi, Kautschuk oder Latex entstehen. Naphthalin gelangt oft über Verunreinigungen in Produkte und steht im Verdacht, Krebs zu erzeugen. Beides kann schon durch Hautkontakt oder oral in den Körper gelangen und so auch für Hundebesitzerinnen und -besitzer zur Gefahr werden.

Im Kong Classic - ein laut Anbieter weltweit beliebtes Spielzeug - konnte ein zu hoher Gehalt an Nitrosaminen sowie Naphthalin nachgewiesen wer-

den. Der Test von Hundespielzeugen ist in der September-Ausgabe der Zeitschrift test zu finden und auch im Internet abrufbar. (red) www.test.de/hundespielzeug

Kopfhörer im Test Guter Klang ist gefragt

KREIS CUXHAVEN. Die Stiftung Warentest zieht Bilanz nach mehreren Tests von insgesamt 90 Kopfhörern: Die Testsieger kosten rund 130 bis 500 Euro. Gut klingende Modelle gibt es aber auch schon ab 37 Euro.

Klanglich vorn liegt Apple mit seinen AirPods Max. Der Ohrumschließende Kopfhörer klingt als einziger sehr gut. Mit fast 500 Euro ist er aber auch das deutlich teuerste Modell im Test.

Alle Informationen in der September-Ausgabe der Zeitschrift test und im Internet. (red) www.test.de/kopfhoeer

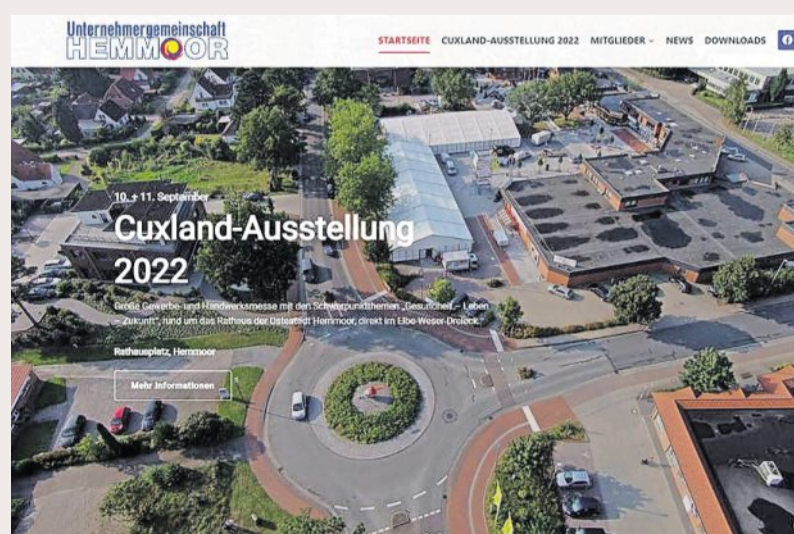
Redaktioneller Hinweis zum „Marktplatz“: Der „Marktplatz“ ist eine Sonderseite der Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, auf der PR und Informationen aus der heimischen Wirtschaft vorgestellt werden. Die veröffentlichten Beiträge wurden in einigen Fällen von den Unternehmen selbst oder von Agenturen verfasst und geben deshalb die Darstellung und Meinungen der jeweiligen Einsender und nicht immer die der Redaktion und des Verlages wieder. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der hier veröffentlichten Inhalte. Sie erreichen die PR-Redaktion unter 04721-585354.

Aufgefrischte Website der Hemmoorer Unternehmer

Neue digitale Visitenkarte pünktlich vor der Cuxland-Ausstellung

HEMMOOR. Bereits zur Jahrtausendwende wurde die Website www.hemmoor.com von der Unternehmergemeinschaft Stadt Hemmoor e. V. als eine der ersten Businessseiten im Elbe-Weser-Dreieck online gestellt. Dem in der Zwischenzeit veränderten Nutzungsverhalten der Websitebesucher wurde dabei Rechnung getragen. Pünktlich vor der Cuxland-Ausstellung ist sie deshalb einer Verjüngungskur unterzogen und den aktuellen technischen Standards angepasst worden.

Die digitale Visitenkarte der Unternehmergemeinschaft wurde responsive aufgebaut und bietet jetzt auch über das Smartphone ein übersichtliches Nutzungserlebnis. Es lassen sich ganz einfach Informationen über die Vereinsmitglieder und aktuelle Neuigkeiten zu deren Aktionen und bevorstehenden Terminen abrufen. Ebenso bietet die Website ein umfangreiches Pressearchiv über die Hemmoorer Unternehmer und die beliebte Webcam-Ansicht auf den Hemmoorer Rathausplatz.



Die überarbeitete Website www.hemmoor.com im neuen Gewand.

In einem separaten Bereich sind alle aktuellen Informationen zur bevorstehenden Cuxland-Ausstellung jederzeit abrufbar, wie z. B. die aktuell bestätigten Teilnehmer, eine übersichtliche Standplanung, das Programm und viele weitere nützliche Informationen.

Technisch unterstützt wurde die Unternehmergemeinschaft Hemmoor vom erfahrenen Mediaberatungs- und IT-Team der Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft. Die Hemmoorer Unternehmer laden herzlich auf einen digitalen Besuch unter www.hemmoor.com ein. (red)